BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

IV ZR 166/97

vom

16. Juli 1997

in dem Rechtsstreit

Der IV. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat durch den Vorsitzenden Richter Dr. Schmitz, den Richter Dr. Zopfs, die Richterin Dr. Ritter und die Richter Römer und Dr. Schlichting

am 16. Juli 1997

beschlossen:

Auf Antrag der Beklagten wird die Beschwer durch das Urteil des 3. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Celle vom 15. Januar 1997 auf 220.000 DM festgesetzt.

Gründe:

Das Berufungsgericht hat die Beklagte verurteilt, ihren Leistungsanspruch gegen den Vertrauensschadenversicherer an den Kläger abzutreten. Die entsprechende Beschwer bestimmt sich gemäß § 6 ZPO nach dem Betrag der abzutretenden Forderung (Stein/Jonas/Roth, ZPO 21. Aufl. § 3 Rdn. 41 - Abtretung; Baumbach/Lauterbach/Albers/Hartmann, ZPO 55. Aufl. Anh. § 3 Rdn. 5 - Abtretung; Zöller/Herget, ZPO 20. Aufl. § 3 Rdn. 16 - Abtretung, § 6 Rdn. 8; MünchKomm/Lappe, ZPO 1992 § 6 Rdn. 14; Thomas/Putzo, ZPO 19. Aufl. § 3 Rdn. 12). Diese ist mit der Schadensersatzleistung von 220.000 DM anzusetzen (vgl. § 1 Abs. 2 des

Matthias Prinz
Rechtsanwalt www.prinz.law

Versicherungsvertrages), zu der der frühere Beklagte zu 2) verurteilt worden ist.

Dr. Schmitz Dr. Zopfs Dr. Ritter

Römer Dr. Schlichting

Hinweis: Auch Teile der Urteilssammlung sind als Datenbank nach §§ 87a ff. UrhG geschützt.

JLaw – Gesetze und Urteile (mobile App)
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
JLaw – für Android
JLaw – für iOS